

# Ist der Beschluß gefaßt, beginnt die Kontrolle

Von Horst Hermann, Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED

Die Parteiwahlen sind durchgeführt. In konstruktiver Diskussion haben die Genossen in den Parteikollektiven die künftigen Aufgaben erörtert. Die Leitungen sind gewählt und die Beschlüsse gefaßt. Nun sind die Genossen ohne Zeitverzug dabei, das zu verwirklichen, was für die weitere Durchführung der Politik des IX. Parteitages und der Beschlüsse des Zentralkomitees der SED in ihrem Verantwortungsbereich notwendig ist. Das Statut unserer Partei macht „die sorgfältige und termingerechte Erfüllung der von den Parteileitungen beschlossenen Aufgaben“ zur Pflicht einer jeden Grundorganisation. Und mit der Durchführung des Beschlusses geht die Kontrolle einher.

Wie überall in den Grundorganisationen, ist das auch im VEB Waggonbau Niesky so. Die Wahlversammlungen in diesem Betrieb bestätigen, daß wie Genosse Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Kreis Sekretären am 25. Februar 1977 erklärte, „unsere Partei in allen gesellschaftlichen Bereichen ihre Fähigkeit unter Beweis gestellt hat, die vom IX. Parteitag beschlossenen Ziele und Aufgaben erfolgreich in Angriff zu nehmen und zu verwirklichen“. Die Bereitschaft der Werktätigen, diese Politik tatkräftig zu unterstützen, ist weiterhin spürbar gewachsen.

Die Parteiorganisation im VEB Waggonbau Niesky führt auf der Grundlage der Beschlüsse des IX. Parteitages und des Zentralkomitees auf hohem Niveau die politisch-ideologische Arbeit zur Lösung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. In ihren Arbeitskollektiven sind die Kommunisten Vorbild und wecken neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb.

Es ist sicher ein Maßstab für die Qualität der Parteiarbeit der Waggonbauer, wenn der Betrieb seit 159 Monaten kontinuierlich und allseitig den Volkswirtschaftsplan erfüllt. Die Genossen betrachten den beschleunigten wissenschaftlich-technischen Fortschritt als ihr wichtigstes Arbeitsfeld im Ringen um die anspruchsvollen Fünfjahrpläne. Die Aufgaben des Planes

Wissenschaft und Technik sind für die jeweiligen Arbeitskollektive überschaubar aufgeschlüsselt.

So gelingt es den Nieskyer Waggonbauern, Spezialgüterwagen mit internationalem Spitzenniveau für den Export zu produzieren. Im Vorjahr verließen 98,9 Prozent der Finalerzeugnisse den Betrieb mit dem Gütezeichen „Q“. Die Teilnahme an der Neuerertätigkeit ist von 34,3 Prozent 1975 auf 40,2 Prozent im Jahre 1976 gestiegen.

Wenn man sich die Beschlüsse ansieht, die in den Wahlversammlungen der Parteigruppen und APO des VEB Waggonbau Niesky gefaßt wurden, so sind sie natürlich unterschiedlichen Inhalts. Das entspringt den verschiedenartigen Aufgaben in den jeweiligen Partei- und Arbeitskollektiven.

## Garantien für die Erfüllung des Planes

Die Parteigruppe Riesner zum Beispiel - zu ihr gehören die Kollektive der Fertigungsvorbereitung - konzentriert sich auf folgende Vorhaben: im täglichen politischen Gespräch die Wirksamkeit der ideologischen Arbeit zu erhöhen, den Parteeinfluß im Arbeitskollektiv gezielt zu stärken sowie die Intensivierung des Fertigungsprozesses zu fördern. Drei wichtige Maßnahmen zur Intensivierung wurden deshalb unter Parteikontrolle genommen.

Die Diskussion in der Wahlversammlung dieser Parteigruppe hatte Einigkeit darüber gebracht: Auch in ihrem Bereich ist der beschleunigte wissenschaftlich-technische Fortschritt der Schlüssel zum Erfolg. Damit dies nicht bloß eine Losung bleibt, hat jeder Genosse seinen individuellen Auftrag erhalten, und die Parteigruppe ist bemüht, den Inhalt ihres Beschlusses zum Kampfprogramm des gesamten Arbeitskollektivs zu machen.

Die Wahlversammlung der APO I wiederum stellte besonders in den Mittelpunkt, die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs zu qualifizieren. Ziel ist vor allem, die Grundfonds maximal auszulasten und die Erkenntnisse der